

Anzahl der Klassenarbeiten: 3 (Schuljahr 2024/25)

Art der Klassenarbeiten: materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (obligatorisch)
Interpretation eines literarischen Textes (Drama) – auch mit Arbeitshinweisen (obligatorisch)
Analyse eines pragmatischen Textes ODER
Interpretation eines lyrischen Textes

Bewertung der Leistung: 50% schriftlich, 50 % mündlich (im Halbjahr mit zwei Klassenarbeiten)
40% schriftlich, 60 % mündlich (im Halbjahr mit einer Klassenarbeit)

Folgende Kompetenzen sollen an geeigneter Stelle immer wieder geschult werden:

Sprechen und Zuhören:

- äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht
- sprechen deutlich und zuhörerorientiert
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache
- hören aufmerksam zu
- lassen andere ausreden
- klären durch Fragen Verständnisprobleme
- vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein
- verstehen das Wesentliche in umfangreichen Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder

Schreiben:

- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo
- schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms.
- setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an.
- wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter
- prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet
- erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks

Lesen

- lesen altersgemäÙe Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik
- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen
- kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, aktivieren ihr Vorwissen, klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, visualisieren Textinhalte
- kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lesestrategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter, formulieren Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten, stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, gliedern den Text in Abschnitte, nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, bestimmen die Textintention, erstellen Exzerpte
- ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen
- halten wichtige Informationen in Stichworten fest und geben den Inhalt von Textabschnitten wieder, setzen Textinhalte in einfache Schaubilder und Tabellen um
- entnehmen gezielt und selbstständig Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites
- beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
- kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort, sichten Informationen in gedruckten digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein
- nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen
- nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben:

- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation
- wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an
- Nutzen den Regelteil eines Wörterbuchs zur Rechtschreibkontrolle
- beherrschen eine korrekte Zitierweise

Schulung der Medienkompetenz am AAG:

Der Deutschunterricht leistet seinen fachspezifischen Beitrag zum angestrebten Aufbau von Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, unterschiedlichste Medien sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortlich verstehen, analysieren und verwenden zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Medien verstehen und zweckorientiert auswählen
- Medien kritisch reflektieren und verarbeiten
- Medien beurteilen-und auswählen
- Medien selbst produzieren und verantwortungsvoll verbreiten

Im Rahmen einer nachhaltigen Wissensaneignung und Medienschulung findet im Unterricht der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen (*WORD*) und Präsentationssoftware (*PowerPoint*) Anwendung. Unterrichtsinhalte, Schüler- und Stundenergebnisse können digital im Rahmen eines Kursnotizbuches bei OneNote geführt werden. Die motorische Förderung der Handschrift bleibt hierbei jedoch eine Grundlage des Arbeitens im Deutschunterricht. Textproduktion kann ferner mithilfe eines elektronischen Stiftes stattfinden.

Fachgruppe Deutsch
KC-Tabelle

Jahrgang 10 [3 Stunden]					Anzahl der Arbeiten: 4
Unterrichtseinheit mit Unterthemen, Bezug zum Lehrwerk bzw. Arbeitsmaterial	Inhalte	Kompetenzebene mit Teilkompetenzen [als Nummer]	Methodenerwerb [inkl. Bezug zum Methodenkonzept]	Überprüfungsformen	Möglichkeiten zum iPad-Einsatz
<p>Erlauben oder verbieten? – Diskutieren und erörtern</p> <p><i>(Deutschbuch, Kap. 3, S. 61-90)</i></p> <p><u>mögliche Themen:</u></p> <p><i>Klimaschutz (DB, S. 62-73 → geeignet zur Wiederholung von Grundbegriffen)</i></p> <p><i>Brauchen wir mehr Videoüberwachung? (DB, S. 74-87 → materialgestütztes Argumentieren)</i></p> <p><i>Hinweis: Anregungen zum materialgestützten Schreiben informierender Texte finden sich im Deutschbuch, Kap. 1, S. 13-26 und 38-42)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der Grundbegriffe einer Erörterung: These, Argument, Beispiel ggf. Wiederholung: Gliederung einer Pro- und Kontra-Erörterung Argumenttypen unterscheiden: Fakten-, Autoritäts- und Analogieargument Scheinargumente erkennen und kontern Formulierungsbausteine des Erörterns Grundlagen materialgestützten Schreibens (Wdh. von Inhalten aus den Jg. 8 und 9) <ul style="list-style-type: none"> → Informationen auswerten → Stoffsammlung anlegen → Auswertung Grafiken und Diagrammen fakultativ (falls noch Zeit): Erörtern im Anschluss an einen Text 	Sprechen und Zuhören	<u>Informationsgewinnung und -auswertung:</u>	<ul style="list-style-type: none"> materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (obligatorisch) 	
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Schaubilder und Modelle analysieren 		
		Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes 		
		Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ggf. eine Podiumsdiskussion führen 		

<p>Einen Roman und seine Verfilmung vergleichen</p> <p><i>Behandlung eines modernen Romans und einer entsprechenden Verfilmung:</i></p> <p><i>D. Kehlmann: „Ruhm“ (Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 10, S. 239-264)</i></p> <p><u>denkbar auch:</u></p> <p><i>M. Frisch: „Homo faber“, Film von V. Schlöndorff</i></p> <p>oder</p> <p><i>B. Schlink: „Der Vorleser“, Film von Stephen Daldry</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des modernen Romans • <u>zu Kehlmanns „Ruhm“:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Figurengestaltung ➤ literarisches Motiv ➤ Erzählstrategien ➤ Raum- u. Zeitgestaltung ➤ Analyse filmsprachlicher Mittel (vgl. DB, S. 257) ➤ Roman und Film vergleichen • ggf. Analyse einer Rezension und/oder Filmkritik 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Standbilder bauen und analysieren • Aspekte der Filmanalyse • <u>fakultativ:</u> Erstellen eines Autorenportfolios • korrektes Zitieren (Bezug zu Methodenheft) → ggf. auch m. Kontext der UE „Sachtexte analysieren“ 	<p>→ keine Klassenarbeit (lt. priorisiertem KC ist im Jg. 11 die Interpretation eines Romanauszugs obligatorisch)</p>	
<p>Sachtexte analysieren</p> <p><u>mögliche Themen:</u></p> <p><i>„Lost in Medien“? (Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 11, S. 265-288)</i></p> <p><i>Unsere Sprache(n) – Sprachgebrauch, Sprachkritik, Sprachwandel (Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 12, S. 289-308)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fake News erkennen • Infografiken u. Diagramme auswerten • Intentionen und Funktionen von Sachtexten erkennen • Sprache und Leserlenkung • Aufbau einer Sachtextanalyse • Framing, Fahnen- u. Stigmawörter 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<p><u>Präsentation von Informationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen grafisch visualisieren • Fachbegriffe/unbekannte Wörter klären • korrektes Zitieren (Bezug zu Methodenheft) → ggf. auch im Kontext der UE „Roman“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines pragmatischen Textes (fakultativ) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Analyse politischer Reden (Redestrategien, sprachlich-rhetorische Mittel) • ggf. Aufbau einer Redeanalyse 				
<p>Ein klassisches Drama interpretieren</p> <p><i>F. Schiller: „Kabale und Liebe“ (Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 9, S. 209-238)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung dramatischer Grundbegriffe • Aufbau eines klassischen Dramas (→ Gustav Freytag) • Vergleich modernes und klassisches Drama (→ in Jg. 9 wurde mit Dürrenmatts „Physikern“ ein modernes Drama behandelt) • literaturgeschichtliche Einordnung des Stücks • Analyse dramatischer Texte hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dialoggestaltung ➤ Figurengestaltung ➤ Regieanweisungen • Interpretation einer Dramenszene • ggf. Theaterrezensionen untersuchen • ggf. Vergleich literarischer u. theatralischer Darstellungen 	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren szenischer Interpretation: <ul style="list-style-type: none"> - Standbilder - Rollenbiografien etc. • <u>fakultativ</u>: Erstellen eines Autorenportfolios 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation eines literarischen Textes (Drama) – auch mit Arbeitshinweisen (obligatorisch) 	<p>Theaterbesuch (Auswahl der Lektüre unter Berücksichtigung des Spielplans)</p>
		Schreiben			
		Lesen – Umgang mit Texten und Medien			
		Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben			

<p>Bewerbung / Lebenslauf</p> <p>Diese UE ist im Zeitraum von Januar bis März zu unterrichten. Den genauen Zeitrahmen legt die/der Fachlehrer(in) fest.</p> <p><i>(ggf. Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 2.3, S. 55-59)</i></p> <p><i>individuelles Material</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Stellenanzeigen in Print- und Digitalmedien • Bewerbungsmappen erstellen: Bewerbungs- bzw. Motivationsschreiben, Lebenslauf • Erfolgreich kommunizieren • Bewerbungsgespräche üben und nachstellen 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<p><u>Informationsgewinnung und -präsentation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche und Präsentation von Ergebnissen • Rollenspiele 	<p>→ keine Klassenarbeit</p>	<p>Die Aspekte des <i>Konzepts zur Berufsorientierung</i> sind in Absprache mit dem Fachbereich Politik umzusetzen.</p>
<p>Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik interpretieren</p> <p><i>(Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 8, S. 185-208)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Festigung lyrischer Grundbegriffe • Engagierte Lyrik verschiedener Epochen (z.B. Vormärz, Nachkriegszeit, Gegenwart) interpretieren • literarische Motive • sprachliche Verdichtung lyrischer Texte (Funktion rhetorischer Mittel) • Aufbau einer schriftlichen Gedichtinterpretation 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • handlungs- u. produktionsorientierter Umgang mit lyrischen Texten • Analyse und Erstellung von Poesiefilmen/Videoclips • Gedichtinterpretation • ggf. Besuch des Ringelnatz-Museums in Cuxhaven 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation eines lyrischen Textes (fakultativ) 	<p>ggf. Teilnahme an Schreibwettbewerben</p> <p>Analyse und Erstellung von Poesiefilmen/Videoclips</p>